

Klett-Themendienst 44

Informationen für Journalisten | zum Abdruck frei

Schule | Wissen | Bildung

Nr. 44 | Februar 2009 | ISSN 1614-8649



Sprachen

Bili für alle

„Bilingual für alle“ hat sich nicht nur das Land Nordrhein-Westfalen auf die Fahnen geschrieben. Doch was heißt das genau, und welche Voraussetzungen müssen in Deutschland geschaffen werden, bevor diese politische Forderung Unterrichtswirksamkeit werden kann? Ein Interview mit Prof. Mentz von der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Seite 3

Schule

Das Ende der Kreidezeit

Die altbewährte dunkelgrüne Kreidetafel hat Konkurrenz bekommen: Weiße elektronische Tafeln, die mit einem Computer und einem Beamer verbunden sind, erobern die Klassenzimmer. Die interaktiven Whiteboards sind in Finnland und Großbritannien bereits gang und gäbe. Nun werden sie auch in deutschen Schulen immer beliebter.

Seite 5

Classroom-Management

Fairness, Kontrolle und Erfolg: Christoph Eichhorn entwirft ein Modell für Lehrer, Eltern und Schüler, das neue, praxisnahe Ansätze für effektive Klassenführung vorstellt. „Classroom-Management“ fragt selbstkritisch und konzentriert: Wie bekomme ich die Leitung über meine Klasse (zurück) – und was haben Lehrer, Schüler und Eltern davon?

Seite 7

Schule

Die Abc-Fibel im Wandel der Zeit

Die Abc-Fibel ist, auch im Zeitalter des Internets, genauso wichtig und bedeutend für das Erlernen von Lese- und Schreibfähigkeiten wie schon vor Jahrzehnten. Dabei ist sie, wie auch die Gesellschaft, einem ständigen Wandel unterzogen und ist Spiegel ihrer Zeit. Seite 9

Gute Zensuren durch gute Architektur

Schulen sind mehr als Gebäude, in denen unterrichtet wird. Sie sind Zeugen ihrer Zeit, indem sie bildungspolitische Absichten dokumentieren und architektonische Gestaltungskonzepte widerspiegeln. Ihr baulicher Zustand zeigt, welchen Stellenwert eine Gesellschaft den Themen Bildung und Erziehung beimisst. Seite 11

Öffentlichkeitsarbeit an Schulen lohnt sich

Öffentlichkeitsarbeit kostet Zeit, Geld und viel Geduld, bevor sie erste Früchte trägt. Trotzdem setzt sich auch in Schulen die Erkenntnis durch, dass in Zeiten knapper Ressourcen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wichtige Bausteine sind, um die eigene Schule gut und erfolgreich in Szene zu setzen. Seite 13

Das deutsch-französische Geschichtsbuch verändert die Erinnerungskultur

Das Foto ging um die Welt: Gerhard Schröder nimmt an der Seite des französischen Staatspräsidenten Jacques Chirac an den Feiern zur Erinnerung an die Landung der alliierten Truppen am 6. Juni 1944 in der Normandie teil. Erstmals trifft ein deutscher Bundeskanzler an dieser historischen Stätte die Vertreter der Siegermächte als gleichrangiger Partner. Seite 15

Naturwissenschaften

Das schwarze Loch in den Bildungsplänen

Im Jahr 2009 wird das internationale Jahr der Astronomie begangen. In der Schule spielt das Thema indes eine untergeordnete Rolle – entgegen einer alten und langen Tradition. Doch herausragende Projekte zeigen, wozu die Astronomie in der Schule in der Lage wäre. Seite 17

Gesellschaft

Web 2.0. Das Internet als Lehrmeister

Fernuniversitäten und Sprachlehrinstitute machen es seit vielen Jahren vor – das Internet transportiert Bildungsinhalte und dient sogar als Prüfungsraum. Seitdem Web 2.0, Blogs und Wikis in aller Munde sind, entwickelt sich Online-Lernen aber zu einem Phänomen, das alle Bevölkerungsschichten erfasst. Seite 19

Ausbildung/Hochschule

Berufsschule, das unbekannte Wesen

An Berufsschulen treffen Schulabbrecher auf Abiturienten, Auszubildende auf Lehrstellensuchende, 15-Jährige auf 25-Jährige. Manche kommen einmal die Woche, andere werden hier drei Jahre Vollzeit unterrichtet. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahre sind vor allem für leistungsschwächere Schüler eine Möglichkeit, ihre Chance auf eine Lehrstelle zu erhöhen. Seite 21

Lesen und Schreiben lernen – Grundbildung lehren

Rund 1 000 Volkshochschulen gibt es in Deutschland. Für die mehr als vier Millionen Analphabeten in Deutschland sind sie der wichtigste Ansprechpartner, wenn es ums Lesen- und Schreiben-Lernen geht. Andrea Kuhn-Bösch von der VHS München fordert deshalb einheitliche Standards für die Ausbildung der Alphabetisierungspädagogen. Seite 23